



Oregon Department of Environmental Quality (Ministerium für Umweltqualität von Oregon)

Vorbewerbungsfragen

Reduzieren, Wiederverwenden, Umdenken – Fördermittel

Registrierung

Kontaktinformationen für Personal

Name:

Titel:

E-Mail-Adresse*:

Postanschrift*:

Stadt*:

Bundesstaat/Provinz*:

Postleitzahl*:

Telefonnummer*:

Faxnummer:

Organisationsinformationen

Gehören Sie einer Organisation an?*

Ja Nein

Name der Organisation*:

Art der Organisation*:

Steuernummer:

Weitere Informationen zur UEID# finden Sie unter: <https://sam.gov/content/duns-uei>.

UEID#

Webseite der Organisation:

Adresse*:

Stadt*:

Bundesland/Provinz*:

Postleitzahl*:

Übersetzungen oder andere Formate

[Español](#) | [한국어](#) | [繁體中文](#) | [Русский](#) | [Tiếng Việt](#) | [العربية](#)

800-452-4011 | TTY: 711 | deqinfo@deq.oregon.gov

Land*:

Telefonnummer*:

Faxnummer:

Bewerbung

Allgemeine Informationen

Titel der Bewerbung*:

Die Hauptkontaktperson ist die Person in Ihrer Organisation, die als hauptverantwortliche Person Ihrer Organisation für diese Bewerbung eingesetzt wird. Diese Person wird automatisierte E-Mail-Benachrichtigungen erhalten, wenn Informationen bezüglich der Bewerbung benötigt werden oder wir Ihnen Informationen zusenden.

Hauptkontaktperson*:

Falls Sie mehr als einer Organisation zugehören, wählen Sie die Organisation aus, für die Sie diese Bewerbung einreichen.

Organisation*:

Wählen Sie etwaige weitere Kontaktpersonen innerhalb Ihrer Organisation aus, die ebenfalls an der Verwaltung dieser Förderung beteiligt sein werden.

Weitere Kontaktpersonen:

Projektkontaktinformationen

Wurde die Bewerbung von einer Drittpartei vorbereitet?*

Ja Nein

Gesetzlicher Name:

Kontaktperson der Drittpartei:

Bitte geben Sie die Person an, die im Namen des Bewerbers zeichnungsbefugt ist.

Zeichnungsbefugte Person*:

Vorname, Nachname, Titel:

Allgemeine Informationen

Projektname:

Beim DEQ beantragte Summe:

Wie haben Sie von dieser Gelegenheit erfahren? Wählen Sie alle zutreffenden Optionen.

- Handelskammer Kollegen, Partner Mundpropaganda DEQ-Personal DEQ-E-Mail-Liste Flyer
- Online-Flyer Soziale Netzwerke
- Sonstiges:

Haben Sie in der Vergangenheit Materialwirtschaft-Fördermittel erhalten? Ja Nein

• Wenn ja, geben Sie bitte das Förderjahr und die Vertragsnummer hier an:

Vorbewerbungsantrag

Unternehmensübersicht (max. 250 Wörter pro Frage)

1. Stellen Sie Ihr Unternehmen vor. Beschreiben Sie bitte den Unternehmenszweck und wie Ihr Unternehmen Ihrer Gemeinschaft dient.

Projektübersicht (max. 250 Wörter pro Frage)

Das DEQ- Förderungsprogramm „Reduzieren, Wiederverwenden, Umdenken“ definiert die Abfallvermeidung als einen umweltorientierten Ansatz, um den Verbrauch natürlicher Ressourcen und die Abfallerzeugung zu reduzieren, bevor etwas zu Müll oder einer Umweltbelastung wird. Aktivitäten zur Abfallvermeidung reduzieren Müll durch Veränderung des Produktdesigns, Verbrauchsverringerung, längeren Gebrauch oder Reparatur von Produkten.

In unserem Dokument [Beispielhafte Aktivitäten und Projekte zur Abfallvermeidung](#) finden Sie nähere Informationen zur Abfallvermeidung und welche Rolle diese im Rahmen des Förderungsprogramms „Reduzieren, Wiederverwenden, Umdenken“ spielt, sowie eine Liste beispielhafter Projekte.

2. Fassen Sie das Projekt kurz zusammen und beschreiben Sie, wie es die Prinzipien zur Abfallvermeidung unterstützt.

Nachweislicher Bedarf in der Gemeinschaft (max. 250 Wörter pro Frage)

Bedarf in der Gemeinschaft – das DEQ-Förderungsprogramm „Reduzieren, Wiederverwenden, Umdenken“ definiert dies folgendermaßen: Bedarf der Gemeinschaft als Gelegenheit für Verbesserungen oder Maßnahmen zur Steigerung des Wohlbefindens, zur Beseitigung von Ungleichheiten, zur Schließung von Dienstleistungslücken und/oder zur Förderung der Widerstandsfähigkeit der Gemeinschaft, die von den am stärksten betroffenen Gemeinschaften ermittelt oder als vorrangig eingestuft wurde.

3. Für welche Gemeinschaft oder Zielgruppe ist Ihr Projekt bestimmt? Wie wurde diese bei der Ermittlung des Bedarfs für dieses Projekt hinzugezogen oder eingebunden?

4. Welche(s) Bedürfnis(se) der Gemeinschaft oder Zielgruppe spricht dieses Projekt an, und wie?

Vielfalt, Chancengleichheit, Einbeziehung und Umweltgerechtigkeit (max. 250 Wörter pro Frage)

Das DEQ definiert Vielfalt, Chancengleichheit, Einbeziehung und Umweltgerechtigkeit folgendermaßen:

Vielfalt ist die Würdigung und Priorisierung von verschiedenen Hintergründen, Identitäten, und Erfahrungen im Kollektiv und für Einzelpersonen. Sie unterstreicht die Notwendigkeit der Repräsentation von Gemeinschaften, die systematisch unterrepräsentiert und unterversorgt sind. Diese Unterschiede stellen Stärken dar, die die Wettbewerbsvorteile des Staates durch Innovation, Effektivität und Anpassungsfähigkeit maximieren.

Chancengleichheit erkennt an, dass aufgrund historischer und aktueller Unterdrückungssysteme nicht alle Menschen oder Gemeinschaften die gleichen Ausgangsbedingungen haben. Chancengleichheit ist die Bemühung, je nach den Bedürfnissen des Einzelnen oder der Gruppe unterschiedliche Unterstützungsniveaus bereitzustellen, um eine gerechte Verteilung der Ergebnisse zu erreichen. Chancengleichheit stärkt aktiv die Gemeinschaften, die am stärksten von systematischer Unterdrückung betroffen sind, und erfordert eine Umverteilung der Ressourcen, der Macht und der Möglichkeiten dieser Gemeinschaften.

Einbeziehung ist ein Zustand der Zugehörigkeit, in dem Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, unterschiedlichen Erfahrungen und Identitäten als Entscheidungsträger, Mitarbeiter und Kollegen gleichermaßen geschätzt, integriert und willkommen geheißen werden. Einbeziehung ist letzten Endes die Umgebung, die Organisationen schaffen, damit diese Unterschiede gedeihen können.

Umweltgerechtigkeit bedeutet gleichgestellter Schutz vor Umwelt- und Gesundheitsrisiken, faire Behandlung und bedeutsame Beteiligung aller Menschen an Entscheidungsprozessen, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Einwanderungsstatus, Einkommen oder anderen Identitäten in Bezug auf die Entwicklung, Implementierung und Durchsetzung von Umweltgesetzen, -vorschriften und -grundsätzen, die sich auf die Umgebung auswirken, in der Menschen leben, arbeiten, lernen und Spiritualität und Kultur ausüben.

5. Wie bringt dieses Projekt die Prinzipien von Vielfalt, Chancengleichheit, Einbeziehung und Umweltgerechtigkeit in der unterstützten Gemeinschaft voran?

6. Welche Strategien werden eingesetzt, um die integrative Repräsentation und Einbeziehung der Gemeinschaft im gesamten Projekt zu gewährleisten?

Kontakt

Reduzieren, Wiederverwenden, Umdenken: Materialwirtschaft-Fördermittel

RRRgrants@deq.oregon.gov

Antidiskriminierungserklärung

DEQ diskriminiert bei der Verwaltung seiner Programme oder Aktivitäten nicht aufgrund von Rasse, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Behinderung, Alter oder Geschlecht. Besuchen Sie die [DEQ-Seite zu Bürgerrechten und Umweltgerechtigkeit](#).